

dem Kloster Amelungsborn verkauft hat, und überträgt dieselben jenem Kloster zu freiem Besitz. Zeugen: Heinrich von Homburg, den Graf Ludwig cognatus noster nennt, und der Knappe Heinrich von Luthardessen. Dat. et act. a<sup>o</sup>. Dom. 1312, in vigilia b. Jacobi apostoli.

Ungedr. Aus dem Amelungsb. Copialb. II, 48<sup>1</sup>. — Goltbeke ist Golmbach am Forstbach W. von Stadtoldendorf. Ueber die Schenkung jener 2 Hufen an Amelungsborn im J. 1299 siehe Amelungsb. Copialb. II, 48.

**Nr. 215. 1312, December 22.**

Der Edelherr Bodo in Homburg steht an der Spitze der Zeugen und Mitbesiegler in einer Urkunde der Brüder Gerhard, Hartung und Ernst, Ritter von Gletse, als diese dem Kloster Amelungsborn versprechen, jährlich zu Weihnachten 18 Schillinge Hamelnscher Pfennige von der Mönchshufe in Eversforde an das Kloster entrichten zu wollen. Dat. et act. in crastino b. Thomae apostoli a<sup>o</sup>. Dom. 1312.

Ungedr. Aus dem Amelungsb. Copialb. II, 45<sup>1</sup>. — Eversforde ist Esperde N. von Bodenwerder. — Nach dem Edelherrn Bodo folgen als Zeugen die Ritter Bruno von Brenke, Ernst Hafe, Heinrich von Osen und Hugo von Halle; ferner Johannes de Rivo der Kellner, Johannes de Molendino und Johannes de Weebeke, Mönche zu Amelungsborn.

**Nr. 216. 1312, December 22.**

Der Edelherr Bodo in Homburg steht auch an der Spitze der Zeugen in zwei Urkunden, in welchen sich Ritter Hugo von Halle und Ritter Bruno von Brenke für die Brüder Gerhard, Hartung und Ernst von Gletse wegen der in Nr. 215 erwähnten Verpflichtung verbürgen. Act. a<sup>o</sup>. Dom. 1312, in crastino b. Thomae apostoli.

Ungedr. Beide Urk. sind Orig. des Herzogl. Landesarchivs zu Wolfenbüttel.

**Nr. 217. 1314, März 1.**

Abt Kupert von Corvey bekundet, daß die Aebtissin und der Convent des Klosters Breukhausen (Beringhusen) den ganzen